



### Voodoo-Lounge live in Hameln

**Datum:** Donnerstag 20 Mai 2004 20:44:47

**Thema:** Konzertberichte

**Kennt Ihr das?** Ihr habt auf einem Festival eine Band gesehen die Ihr unbedingt noch mal erleben wollt? So ging es uns mit **Voodoo-Lounge**, die ja schon letztes Wochenende in Bad Segeberg mächtig abgerockt hatten. Wie es der Zufall so will, hatten die Jungs ganz bei uns in der Nähe gestern eine weitere Show zum besten gegeben. Wie irre das wieder abging, könnt Ihr hier nachlesen...



**Voodoo Lounge auf der 17. Radio Nora Oldie Night**

Vielleicht erst einmal als Einleitung für all diejenigen die bisher Voodoo-Lounge noch nicht kennen. **Holt das unbedingt nach**, wenn Ihr auf Rock von den Stones steht! Ein absoluter Hammer! Aber los gehts...

Jaja, Zufälle gibst, die gibts gar nicht. Nachdem wir unseren Artikel über die [17. Radio NORA Oldie Night](#) veröffentlicht hatten, bekamen wir eine nette Mail von Eric, dem Drummer und Manager von Voodoo-Lounge, mit einer Einladung im August zum Konzert nach Schleswig. Leider sind Birgit und ich zu der Zeit gerade im Urlaub. Aber moment mal, auf der Website von [Voodoo-Lounge](#) sind ja noch weitere Termine gelistet. Unter anderem auch der gestrige Gig anlässlich des Landesturnfest in Hameln. Das ist nur 15 Kilometer von uns entfernt - Schwein muss man haben.;-)

Also, nichts wie hin. Wer Hameln kennt weiß, das es hier scheinbar alle zwei Monate einen weiteren Grund gibt, um die Stadt aus den Angeln zu heben. Als zugereister - Ich komme

ursprünglich aus Hamburg - fällt mir das zumindest stark auf. Diesmal war es also das Landesturnfest und Hameln hatte wieder alle Holzhütten zum Futtern und (viel, sehr sehr viel) trinken rausgeholt, die Weihnachtsdeko abgebaut und **schwups > fertig war die Party/Sauf/Fress-Meile**. Mit dabei waren auch mehrere Bühnen für diverse Bands. Die von Voodoo-Lounge war am Hochzeitshaus, mitten in der Altstadt.

Das Hochzeitshaus befindet sich gerade im Umbau, so das das ganze Gebäude von Bauplanen und Gerüsten umhüllt ist. Vielleicht ist das der Grund dafür, das die Bühne diesmal etwas zusammengeschustert aussah. Mit den "richtigen" wetterfesten Bühnen, die in den letzten Jahren aufgebaut wurden, hatte das hier wenig zu tun. Im Hintergrund der Bühne sah man zum Beispiel nicht große Banner, Plakate und Planen sondern... Bauwagen. Seltsam seltsam.

Um halb zehn war es dann soweit: **Voodoo-Lounge kam auf die Bühne und rockte, das die Pumpe ein paar Takte aussetzte!** Das tolle an diesen Gig war, das die Jungs nicht nur wie in Bad Segeberg eine knappe halbe Stunde spielten konnten, sondern alle Zeit der Welt hatten uns den reinen Rock n'Roll direkt intravenös einzutrichern!

Wirklich schade, das zum einen auf einen Stadtfest nicht allzu viele Zuschauer Platz finden und zum zweiten die Zuschauer auch nicht primär wegen der Musik da sind. Aber was soll's, lieber vor ein paar wenigen Guten als vor einen Haufen Deppen spielen. Den Eindruck hatte man, den selbst vor diesen knapp 300 Leuten wurde ein echtes Feuerwerk abgefackelt.

**Legendär** zum Beispiel das Schlagzeug-Solo von Eric, der die Zuschauer komplett in seinen Bann zog. Oder der charismatische Frontman Bobby, der seinen Vorbild Mick Jagger in Gesten, Gesang und Aussehen wirklich irre ähnlich ist. Man ist richtig irritiert, das er mit dem Publikum deutsch spricht (aber immer mit nem englischen Akzent, grins). Aber wir wollen hier eigentlich niemanden besonders hervorheben, denn was einem wirklich bewusst wird wenn man die Jungs mal erlebt ist, das die wirklich harmonisch als eine Einheit spielen. Das findet man in etlichen "grossen" Bands nicht...

Hier wurde nicht nur stur das Repertoire heruntergespielt, sondern ständig mit den Zuschauern interagiert. Am schärfsten waren Titel wie "**Miss you**" oder "**Sympathy for the devil**" bei dem wir lauthals ein "**huh-huh**" beitrugen. Bei "**Jumpin' Jack Flash**" blieb natürlich auch kein Auge trocken. Nach **über 2 Stunden (!!!)** gab es nach lautstarken Zugabe-Rufen auch gleich mehrere davon, wie z.b. "**Honky Tonk women**", die der Gitarrist Martin genial einspielte.

Etwas unglücklich bei diesem Event war, das irgendwann die angetrunkenen Kids meinten, quer vor die Bühne umher zu rennen. Das bei solchen Veranstaltungen keine Security anwesend ist, finde ich ehrlich gesagt fast schon einen **Skandal!** Und um nochmals auf die gelinde gesagt "amateurhaft zusammengeschüttelte" Bühne zurückzukommen: Das Licht war so grottenschlecht aufgebaut, das die Jungs eigentlich ständig im Schatten standen (dafür wurden aber die Zuschauer duft geblendet). Vernünftige Fotos schießen konnte man also leider fast komplett vergessen. Klar, wir sind verwöhnt von letzten Festival in Bad Segeberg, aber das muss doch nun wirklich nicht sein. **Umso besser, das die Jungs das mit Ihrem geilen Auftritt locker wieder wettgemacht haben.**

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Gig! Und Euch können wir nur **wärmstens** empfehlen, mal bei [Voodoo-Lounge](#) vorbei zu surfen um abzuchecken, wo die demnächst spielen.

**Anmerkung der Redaktion:**

*Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Für alle in diesen verwendeten Artikel benutzen Bilder und/oder Fotos lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ausdrückliche Genehmigungen der Lizenzbesitzer, Veranstalter oder Künstler vor. Für weitere Hinweise beachten Sie bitte unseren [Haftungsausschluss](#).*

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com  
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=239>